

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Den halb-entseelten, und schmerzlich klagenden Vater**

**Roeder, Johann Conrad Otto**

**Oldenburg, 1731**

Titelblatt

[urn:nbn:de:gbv:45:1-814024](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-814024)

Den  
halb-entseelten/und schmerzlich klagenden Vater /

nemlich/

den

Wohl-Ehrwürdigen, in Gott-andächtigen, und  
Wohlgelahrten Herrn,

S E R R E

**C**hristian Glosler /

Treu-enfrigen/ und treusleißigen Pastoren zu Abbehausen /  
tröstete sein eigener/ und einziger /  
im Leben sehr wohl gerachtener, und Hoffnungs-voller,  
jedoch nunmehr seeliger Sohn /

Der Wenland

Wohl-Edle/und Wohl-Gelahrte/

S E R R E

**J**ohann Gregorius

**C**hristian Glosler /

der heiligen Schrift, und der Welt-Weisheit  
rühmlichst Bestüssener,

als Er

Sein kurzes, doch wohlgeführtes Leben,

Der gesammten vornehmen Familie

zu grossen Leid • Wesen den 26ten Septembr. 1731. seelig beschlosse/  
Und den 1ten Octobr. a. c. mit Christüblichen Ceremonien in seine  
Ruhe-Sammer daselbst eingesezet wurde.

welches  
mit bestürkter und mitleidender Feder eilfertig  
vorstellet

I. C. O. Roeder.

Oldenburg/Gedruckt bey J. E. Sötjen/Königl. Dan. priv. Buchdr.





Ist du mein wehrter Freund! schon leblos,  
schon verblichen?

Und gilt dein edler Geist so balde Himmel an?  
Ist der Erden schon ent-

Wilt du als ein  
Der dich von  
Fast wider die  
Recht fromm  
Den Vater, der  
Die Deinem  
Ihm aber Stück  
Ach nein! zwa  
Jedoch da Gott  
Sein Will ist  
Mein Tod hat m  
Die Seele ist b  
Drum tunc' ich,  
Mit recht bekl  
Was hilfft es mi  
Die Wehmuth  
Geht! also Reime  
Und leget euch  
Durch dessen Tod  
Als an dem ha  
Dann, hastu nich



geliehen nennen kan.  
so betrüben?  
mungs vollen Flehn  
zu lieben,  
ücklich dich zu sehn.  
vollen sparen,  
Hitz und Flamm,  
grauen Jahren.  
ich einzigen Stamm;  
widerstreben,  
nd recht gut.  
fern Leben.  
i Sarge ruht.  
esfärbte Thränen,  
ern Augen ein.  
hände lehnen?  
eutet seyn.  
: Schmerzen,  
DIESE hin,  
em Herzen,  
rden bin.  
ch DIESE beliebtes

In Arbeit, und Verdruß, geschwenat mir manche Lust?  
Hat nicht Dein holder Mund mir manche Schrift gelesen,  
Wann Kreuz, und Krankheit mir und Schmerzen nur be-  
wußt?

Dein

